

Wochenendprogramm: Virtuelle Welten – Neue Realitäten

FR, 6.4.2018 / 13:00–17:00, SA 7.4. & SO 8.4.2018 / 10:00–18:00

(Linz, 4.4.2018) Beim Themenwochenende „Virtuelle Welten – Neue Realitäten“, Freitag 6.4. bis Sonntag 8.4.2018, dreht sich alles um neue Realitätserfahrungen und die Verschmelzung zwischen unserer Lebenswelt und dem digitalen Raum. Mittels ExpertInnenvorträgen und Workshops werden verschiedene Technologien vorgestellt, praktische Anwendungsbereiche präsentiert und gezeigt, warum die Erschaffung virtueller Welten gerade für KünstlerInnen so spannend ist. Darüber hinaus feiert an diesem Wochenende auch der „Otelo Futurespace – the digital playground“ Premiere: eine Forschungs- und Lernumgebung die es ermöglichen soll, auf die komplexen Themen der Digitalisierung immer wieder neu reagieren zu könne. Bereits am Donnerstag, 5.4.2018, präsentiert Dr. Christoph Anthes, Professor für augmentierte und virtuelle Realität an der FH Hagenberg, einen Überblick über aktuelle Projekte und mögliche Zukunftsszenarien im Bereich Virtual Reality.

Das Programm des Themenwochenendes im Überblick:

Hybrid Spaces for Play: Virtuelle und reale Räume für Kunst, Kultur und Spiel

SA 7.4.2018 / 15:00, mit Jürgen Hagler (FH Hagenberg)

Das Aufkommen von erschwinglichen und zugleich hochwertigen Visualisierungstechnologien im Bereich von Virtual und Augmented Reality beschert eine Reihe neuer Einsatzmöglichkeiten, stellt aber auch vor neue Herausforderungen. Die Forschungsgruppe Playful Interactive Environments von der FH Hagenberg präsentiert am Beispiel spielerischer und künstlerischer Installationen neue Interaktionskonzepte rund um die Einbindung und Zusammenarbeit von mehreren Personen in hybriden Welten.

Otelo Futurespace – the digital playground

FR, 6.4.2018 / 13:00–17:00, SA 7.4. & SO 8.4.2018 / jeweils 10:00–18:00

Der Otelo Futurespace – the digital playground – greift das Thema Digitalisierung in unterschiedlichen Facetten auf und ermöglicht mittels eines Planspiels das Eintauchen in digital vernetzte Lebens- und Arbeitswelten. Miteinander verbundene Labs ermöglichen TeilnehmerInnen einen Einblick in digitalisierte Arbeitsfelder mit dem Ziel, am Ende ein gemeinsames Event – die Robo-Challenge – durchzuführen. Diese Aufgabe ist nur durch

schnelle und intensive Zusammenarbeit, Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie der Nutzung aller Labs lösbar. In Kooperation mit Otelo eGen.

3-D-Bodyscanner: Infabity

FR, 6.4.2018 / 13:00–17:00, SA 7.4. & SO 8.4.2018 / jeweils
10:00–18:00

Die Haratech GmbH ist ein auf Unternehmen, das sich auf eine Kombination von 3D-Scanning und 3D-Druck spezialisiert hat. Mittels des My Twiin Bodyscanner wird es möglich, die Gestalt und die Beschaffenheit der gescannten Person festzuhalten. So entsteht ein persönliches virtuelles 3D-Modell, das die BesucherInnen direkt auf ihr Mobiltelefon geschickt bekommen.

Workshop: V4 – Einführung

SA 7.4.2018 / 14.00-17.00 / Seminarraum

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

Der Künstler Jürgen Ropp wird bei diesem Workshop TeilnehmerInnen in die Software VVVV einführen, mit deren Hilfe echtzeitbeeinflusste Grafiken und digitale Objekte erstellt werden können.

VRLab Präsentation

FR 6.4., SA 7.4. und SO 8.4.2018 / 11:30, 14:30 und 16:30

Was ist virtuelle Realität eigentlich und was kann damit erlebt werden? Woher kommt diese Entwicklung, wo steht sie jetzt gerade und wohin wird sie sich in Zukunft eventuell noch bewegen? Das alles können BesucherInnen bei den VRLab Präsentationen in Erfahrung bringen – am besten durch das Eintauchen in virtuelle Welten.

Deep Space LIVE: Virtuelle Welten – neue Wirklichkeiten

DO 5.4.2018 / 19:00–20:00

Dr. Christoph Anthes, Professor für augmentierte und virtuelle Realität an der FH Hagenberg präsentiert bei Deep Space LIVE einen Überblick über aktuelle Projekte und mögliche Zukunftsszenarien im Bereich Virtual Reality. Darüber hinaus zeigt das Künstlerkollektiv Depart die VR-Applikation The Lacuna Shifts, in der man in virtuelle Räume mit einer ständig wechselnden Architektur eintauchen kann. Zu sehen gibt es auch eine Applikation der FH Hagenberg, mittels derer das Haus der Medusa, eine virtuelle Rekonstruktion römischer Wandmalereien aus Enns, besucht werden kann.

Ars Electronica Center: <https://www.aec.at/news/>
FH Hagenberg: <https://www.fh-ooe.at/campus-hagenberg/>

Otelo Futurespace: <https://www.oteloegen.at/future-space/>

Infabity: <http://www.infabity.at/>

Jürgen Ropp: <http://juergenropp.at/>

Depart: <http://depart.at/>

Folgen Sie uns auf:



Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press